

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	1 (1942)
Heft:	2
Rubrik:	Amtlicher Teil : Anzeigen des Erziehungsdepartementes = Parte officiale : pubblicazioni del Dipartimento dell'educazione

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amtlicher Teil

Anzeigen des Erziehungsdepartementes

1. Beiträge an die Lehrerminimalbesoldung und aus der Bundessubvention für Primarschulen

Gemeinden, welche auf einen Beitrag aus dem vom Grossen Rat zur Bestreitung der *Lehrerminimalbesoldungen* bewilligten Kredit glauben Anspruch machen zu können, werden eingeladen, ihre Anmeldungen dem Erziehungsdepartement einzureichen.

Für den Bezug eines Beitrages kommen nach der neuen Verordnung in Betracht:

1. Gemeinden, deren Verwaltungsdefizit vom Kanton getragen wird;
2. Gemeinden, deren Erträge aus dem Schulfonds und aus angemessenen Auflagen auf Vermögen, Erwerb und Gemeindenutzen nicht ausreichen, das Gleichgewicht im Gemeindehaushalt zu sichern, ohne den Schulhaushalt in unzulässiger Weise einzuschränken.

Gemäss Art. 4 des Bundesgesetzes betreffend die Unterstützung der öffentlichen Primarschulen vom 25. Juni 1903 und kantonaler Verordnung über die Verwendung der Bundesunterstützung vom 27. November 1931 gelangt ein Betrag zur Auszahlung für Unterstützung ärmerer Gemeinden zur Verbesserung des Unterrichtes in abgelegenen Gegenden und zur Schaffung von Schulen an kleinen Orten, die noch keine besitzen.

Gemeinden, die sich um einen dieser Beiträge bewerben, haben sich darüber auszuweisen, dass sie für den Bezug der Gemeindenutzungen die gesetzlichen Taxen und vom Privatvermögen eine direkte Steuer von mindestens 2^{0/00} erheben.

Die Beitragsgesuche sind bis 15. April ac an das Erziehungsdepartement einzureichen.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die einzelne Gemeinde nur aus *einem* Titel (Lehrerminimalbesoldung oder Bundessubvention) einen Beitrag erhalten kann, nicht aus beiden.

Parte ufficiale

Pubblicazioni del Dipartimento dell'educazione

1. Sussidi allo stipendio minimo dei maestri e Sussidi dalla sovvenzione federale per le scuole primarie

I Comuni che intendono ricorrere al credito accordato dal Gran Consiglio a favore degli *stipendi minimi dei maestri* sono invitati di inoltrare domanda al Dipartimento di educazione.

Per la percezione dell'y sussidio entrano in considerazione secondo il nuovo regolamento:

1. I comuni la cui deficienza amministrativa è assunta dal Cantone.
2. I comuni i cui proventi dal fondo scolastico e da imposte adeguate sulla sostanza, sulla rendita e sui congodimenti comunali non sono sufficienti a stabilire l'equilibrio nell'economia comunale senza ridurre l'esercizio scolastico in misura inammissibile.

In conformità dell'art. 4 della legge federale concernente l'aiuto alla scuola primaria pubblica del 25 giugno 1903 e del regolamento cantonale sull'impiego della sovvenzione federale del 27 novembre 1931 si sussidiano i Comuni poveri *nel miglioramento dell'istruzione in contrade remote e nella creazione di scuole in luoghi piccoli che finora non ne posseggono*.

I Comuni che domandano l'uno o l'altro di questi sussidi devono comprovare che ivi sono *percette le tasse legali di congodimento oltre all'imposta diretta di almeno il 2% sulla sostanza privata*.

Le domande di sussidio vanno presentate al Dipartimento dell'educazione entro il 15 aprile 1942.

Osserviamo in modo esplicito che i singoli Comuni possono ricevere il sussidio solo da uno dei crediti sopra menzionati; o dal credito per gli stipendi minimi o da quello della sovvenzione federale, ma non da tutti e due.

2. Schulkinderfürsorge

Die Belege über die Verwendung des vom Kleinen Rate zugesicherten Beitragess an die Fürsorge für arme Schulkinder sind unserm Departement bis spätestens Ende April zur Einsichtnahme und Prüfung einzureichen. Wir ersuchen die Schulräte, den Termin unbedingt einzuhalten. Nach Ablauf desselben kann nach Art. 4 des einschlägigen Regulativs anderweitig über die nicht erhobenen Beiträge verfügt werden.

2. Provvedimenti a favore degli scolari poveri

Le pezze giustificative per l'impiego dei sussidi assicurati dal Piccolo Consiglio per i provvedimenti a favore degli scolari bisognosi vanno presentate al nostro Dipartimento per conoscenza ed esame entro la fine di aprile al più tardi. Preghiamo i Consigli scolastici di attenersi strettamente a questo termine. A mente dell'art. 4 del regolativo può essere, una volta spirato il termine, disposto diversamente con il denaro dei sussidi che non fossero stati incassati.

3. Schulausgaben

Die Schulräte erhalten anfangs des Monats April a. c. das übliche Formular für die Zusammenstellung der Schulausgaben im Schuljahr 1941/42. Wir ersuchen Sie, das Formular sofort nach Schulschluss auszufüllen und uns einzusenden. Der Bestand des Schulfondes ist genau anzugeben. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen darf er keine Verminderung erfahren. Im weitern machen wir noch darauf aufmerksam, dass auf diesem

Formular die Ausgaben für den beruflichen Unterricht (Gewerbeschulen, kaufmännische und hauswirtschaftliche Schulen) nicht eingetragen werden müssen. Für diese Schulen wird die Rechnung auf den besondern, vom Bunde herausgegebenen Formularen eingereicht.

3. Spese scolastiche

Al principio di aprile p. v. i Consigli scolastici riceveranno il solito formulario per la distinta delle spese scolastiche avute nell'anno 1941/42. Appena finita la scuola gli stessi vorranno ritornarci il modulo debitamente riempito. Sarà necessario di dichiarare lo stato preciso del fondo scolastico. A mente delle analoghe disposizioni di legge esso non può subire nessuna diminuzione. Osserviamo inoltre che in questo formulario non devono essere denunciate le spese per l'istruzione professionale (scuole per l'artigianato, per il commercio e per l'economia domestica). Per queste scuole i conti saranno introdotti con gli appositi formulari forniti dalla Confederazione.

4. Mädchen-Arbeitsschule

Der Kleinratsbeschluss vom 18. Juli 1941 betr. Vermehrung der wöchentlichen Stundenzahl für die Arbeitsschulen wurde seinerzeit allen Schulräten zugestellt. Darin wurden diese angewiesen, dem Erziehungsdepartement den Namen der Lehrerin anzugeben, welche Anspruch auf die Entschädigung für den zusätzlichen Unterricht hat. Nur etwa die Hälfte der Gemeinden sind dieser Aufforderung nachgekommen. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Auszahlung für den vermehrten Unterricht nach Schulschluss nur für diejenigen Gemeinden stattfindet, welche dem Departement die erforderlichen Angaben gemacht haben.

4. Scuole di manolavori femminili

A suo tempo è stato rimesso a tutti i Consigli scolastici il decreto governativo del 18 luglio 1941 concernente l'aumento

del numero delle ore settimanali d'insegnamento nelle scuole di manolavori. Il decreto ordinava ai Consigli scolastici di segnalare al Dipartimento dell'educazione il nome della maestra avente diritto al salario per le maggiori ore di lezione. Solo la metà circa dei Comuni ha ossequiato l'ordine. Rendiamo pertanto attenti gl'interessati che il salario per le lezioni complementari sarà versato alla fine della scuola solo ai Comuni che avranno regolarmente informato il Dipartimento di quanto è stato richiesto.

5. Schulinspektion

Nach Schulschluss, bezw. im April, haben die Lehrer das Formular für den Inspektoratsbericht dem zuständigen Schulinspektor einzusenden. Wir ersuchen, dafür besorgt zu sein, dass die statistischen Angaben auf der ersten Seite genau und vollständig eingetragen werden.

Die Lehrer des Inspektoratsbezirkes Plessur haben das Formular an Herrn a. Lehrer *Lor. Zinsli in Valendas* zu senden und diejenigen des Inspektoratsbezirkes Ober-Unterlandquart an Herrn a. Sekundarlehrer *L. Biert in Davos-Platz*.

6. Lehrerbildungskurs für Knabenhandarbeit und Arbeitsprinzip

Der diesjährige schweizer. Lehrerbildungskurs für Knabenhandarbeit und Arbeitsprinzip findet vom 13. Juli bis 8. August 1942 in *Rorschach* statt.

I. Unterrichtsfächer und Kursgeld

A. Technische Kurse (Knabenhandarbeit)

		Kursgeld
1. Handarbeiten für die Unterstufe:	1.—4. Schuljahr, 3 Wochen 20. Juli bis 8. August, Leiter: Hr. W. Säuberlin, Basel.	Fr. 35.—
2. Papparbeiten für die Mittelstufe:	4.—6. Schuljahr, 4 Wochen 13. Juli bis 8. August, Leiter: Hr. H. Clavadetscher, Rapperswil.	Fr. 50.—

Kursgeld

- 3. Holzarbeiten für die Oberstufe:** 7.—9. Schuljahr, 4 Wochen Fr. 50.—
13. Juli bis 8. August,
Leiter: Hr. M. Boss, Bern.

4. Metallarbeiten für die Oberstufe: 7.—9. Schuljahr, 4 Wochen Fr. 50.—
13. Juli bis 8. August,
Leiter: Hr. J. Wegmann, Zürich.

B. Didaktische Kurse

- 5. Arbeitsprinzip auf der Unterstufe:** 1.—3. Schuljahr, 3 Wochen Fr. 35.—
20. Juli bis 8. August,
Leiter: Hr. W. Leuthold, Zürich.

6. Arbeitsprinzip auf der Mittelstufe: 4.—6. Schuljahr, 3 Wochen Fr. 35.—
20. Juli bis 8. August,
Leiter: Hr. J. Stähli, Glarus.

7. Arbeitsprinzip auf der Oberstufe: 7.—9. Schuljahr
a) Gesamtunterricht 27. Juli bis 8. August, Fr. 30.—
Leiter: Hr. K. Stieger, Rorschach.

b) Biologie 17. bis 25. Juli Fr. 30.—
Leiter: Hr. Fr. Schuler, Bern.

c) Physik-Chemie 8.—9. Schuljahr Fr. 40.—
27. Juli bis 8. August,
Leiter: Hr. Fr. Willi, Rorschach.

8. Pflege der Schul- und Volksmusik: 13. bis 18. Juli, Fr. 20.—
Leiter: Hr. E. Meier, Bern.

9. Technisches Zeichen auf der Oberstufe: 13. bis 21. Juli, Fr. 23.—
Leiter: Hr. H. Guggisberg, Oberburg.

Der Bundesbeitrag ist bereits vom Kursgeld abgezogen. Im Kursgeld inbegriffen sind die Unfallversicherung während der Kursdauer, Entschädigung für Material und die Lehrkosten. Die Teilnehmer erhalten vom Zeitpunkt ihrer Einzahlung des Kursgeldes an bis zum Jahresende die illustrierte Monatsschrift «Schweiz. Blätter für Handarbeit und Schulreform» gratis.

II. Weitere Mitteilungen

1. Direktor des Kurses ist Hr. *J. Bürge*, Lehrer, Promenadenstrasse, *Rorschach*.
 2. Der Unterricht nimmt Rücksicht auf die Muttersprache der Teilnehmer.

3. Die tägliche *Unterrichtszeit* in den Kursen dauert acht Stunden; der Samstag-Nachmittag ist frei.
4. Das *Kursgeld* ist nach erfolgter Anmeldung, spätestens bis 20. Mai, der Kursdirektion einzuzahlen (Postcheckrechnung IX 8660). Für Abmeldungen, die nach dem 10. Juni erfolgen, wird je nach dem Stand der Vorarbeiten (Materialbestellungen) vom zurückzuerstattenden Kursgelde ein Abzug gemacht.
5. Die Teilnehmer haben von sich aus bei der Erziehungsdirektion ihres Wohnkantons und evtl. der Gemeinde um eine Subvention nachzusuchen.
6. Der Kursdirektor ist gerne bereit, den Teilnehmern Adressen geeigneter Pensionen anzugeben.
7. Die Auslagen für Kost und Logis in Rorschach betragen ca. Fr. 50.— bis Fr. 70.— pro Woche. Im kantonalen Seminar können Lehrer in Zweierzimmern für Fr 1.20, im Schlafsaal für 80 Rp. pro Nacht Unterkunft finden. Für Lehrerinnen wird das Töchterinstitut «Stella Maris» zu billigem Preis Logis und auf Wunsch auch Tagesverpflegung besorgen. Wir wollen damit stellenlosen und wenig bemittelten Lehrkräften den Besuch des Kurses erleichtern. Nähere Angaben folgen später durch die Kursdirektion.
8. Ort und Zeit der Eröffnung des Kurses, Stundenplan und Kursordnung, sowie die zu beschaffenden Werkzeuge werden den Angemeldeten durch Zirkular später bekannt gegeben.

III. Anmeldung für Lehrer aus Graubünden

Anmeldungen aus Graubünden nimmt das unterzeichnete Departement *bis spätestens 11. April a. c.* entgegen. An 10 Lehrer bzw. Lehrerinnen, die an öffentlichen Schulen Graubündens angestellt sind, kann ein Taggeld von Fr. 5.— ausgerichtet werden. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage des Ausweises über den Besuch des Kurses.

7. Schulturnunterricht

Wir verweisen die Lehrer, welche Turnunterricht erteilen, auf die im vorliegenden Schulblatt erscheinenden Ausführungen über den Schulturn- und den Vorunterricht und geben bekannt, dass für Schul-Endprüfungen in Bündnerschulen, die noch vor Ablauf dieses Schuljahres durchgeführt werden möchten, *Prüfungsblätter* beim Erziehungsdepartement bezogen werden können. Dabei bitten wir um Angabe, auf welches Datum die Prüfung angesetzt wurde.

Chur, den 20. März 1942.

Das Erziehungsdepartement.